

## Vorrede.

sehen Historicum, mehrertheils aus Italianischer vnd Französischer Sprach ins Hochteutsch versetzt worden / mit grossen Kosten habe drucken lassen.

Ob ich nun zwar in keinen zweiffel setze / daß ich bey etlichen / sarnemlich aber dieser Kunst erfahrenen / hierdurch wenig Dank verdienen werde / in deme ich durch solche transferirung eine so hochlöbliche Kunst / männiglich die darzu lust / gemein mache: So gib ich doch denselben hierauff so viel zur Antwort / daß diese Kunst / nicht allein in Lateinischer / sondern auch obangedeuter massen in Italianischer / Französischer Sprach beschrieben gefunden wird / Kan nun solches von dem gemeinen Manne / so bey solcher Sprachen aufgezogen worden / gelesen / practicirt vnd ins Werck gerichtet werden / Warumb solte man es dann dem gemeinen Manne in Teutschland vorenthalten / da doch die Teutschen / Gott lob / ja so capaces vnd behig seyn / solche zu verstehen vnd zubegreifen / als etwan irgend andere Nationen, Ja sich mehr auff Künste legen / vnd denselben nachtrachten / sonderlich was grosse Herren vnd die vom Adel seynd.

Gleicher massen siehe ich auch in denen gedanken / es werde nicht wenig Zoilus mit seiner neidgifftigen Zungen mir verächtlich nachzu-